

Der Wunsch nach alter Größe? Russlands imperiale Ansprüche und die Folgen für seine Nachbarn

1. - 2. Juli 2022, Fridtjof-Nansen-Haus

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Das Verhältnis zwischen Russland und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion ist historisch bedingt ein spannungsreiches. Russlands harte außenpolitische Gangart in der Ukraine Krise verstärkt beispielsweise das Misstrauen der baltischen Staaten, die von Russland nach wie vor als Gebiete russischer Einflussphäre betrachtet werden. Die seit 2004 bestehende Mitgliedschaft von Estland, Lettland und Litauen in NATO und EU scheint das Unwohlsein gegenüber Russland kaum zu lindern. Anders steht es um die befreundeten Regime Belarus und Kasachstan. Der belarussische Diktator Lukaschenko hat die friedliche Revolte mit russischer Hilfe unterdrückt und auch nach Kasachstan schickte Putin militärische Unterstützung, um die Proteste Anfang des Jahres zu unterbinden. In unserem Seminar möchten wir Russlands imperiale Ansprüche und die Folgen für einige ehemalige Teilrepubliken der Sowjetunion thematisieren. Wie groß ist Russlands geopolitischer Einfluss in der Region?

Freitag, 1. Juli 2022

- | | |
|-------------------|--|
| 15.15 – 15.30 Uhr | Ramona Kemper, M. Ed., Weiterbildungszentrum Ingelheim
Begrüßung und Klärung der Erwartungen |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Prof. Dr. Jan Kusber, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Universität Mainz
Russland und seine Nachbarn. Wie die russische Geschichte die aktuelle Politik beeinflusst |
| 17.00 Uhr | Pause |
| 17.30 – 19.00 Uhr | Prof. Dr. Jan Kusber
Ist Russland eine Bedrohung für das Baltikum? |
| 19.00 Uhr | Abendessen |
| 20.00 – 21.30 Uhr | Dr. habil. Anna Veronika Wendland (angefragt), Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung
Der Ukraine-Russland-Konflikt |

Samstag, 2. Juli 2022

9.00 - 10.30 Uhr **Edda Schlager**, freie Auslandskorrespondentin für Zentralasien aus Almaty in Kasachstan

Russland und Kasachstan

10.30 Uhr Pause

11.00 – 12.30 Uhr **Dr. Andrej Pustovitovskij**, Center for Global Studies der Universität Bonn

Russland und Belarus

12.30 – 12.45 Uhr Evaluation

12.45 Uhr Mittagessen und Abschluss des Seminars

Leitung: **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

**Teilnehmer-
gebühr:** **Erwachsene:**
EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung
Jugendliche und Studierende
EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist frei zugänglich